

Kopftuch das Fenster verhüllte. Nun gab es keine Ausflucht mehr. Aber der Better war längst schon davon mitsamt dem Pelz. Er hatte die Schafe und die Ziegen auf die Talweide getrieben, wo er sie stets hütete und den ganzen Tag schmunzelnd an seinem Pfeifchen laute. Und die Tierchen schnappten so emsig an den betauten Gräsern und Sträuchern und hüpfen und scherzten so lustig auf der sonnigen Weide. Es war auch das Zidlein dabei. Und hat's dem Jok denn niemand gesagt, daß heute sein Namenstag ist? —

Zu jener Zeit, von der ich rede, sind die feuerspeienden Streichhölzer noch nicht erfunden gewesen; dazumal war das liebe Feuer ein rares Ding. Man konnte es nicht so bequem mit im Sack tragen wie heute ohne sich das Beinleid zu verbrennen. Es mußte mit harten Schlägen aus Steinen herausgetrieben werden; es mußte, kaum geboren, mit Zunder gefüttert werden und bedurfte langer Zeit, bis es sich in demselben so weit kräftigte, daß es ein gröberes Köder anbiß und flügge wurde. Das Feuer mußte zum Dienste des Menschen jedesmal förmlich erzogen werden. Es war ein mühsam und heikel Stück Arbeit; beim Feuermachen konnte meine sonst so milde Mutter unwirsch werden. Die Glut, des Abends noch so sorgsam in der Herdgrube verwahrt, war das Morgens zumeist erloschen. Was sich die Mutter auch mühte, den Funken in der Asche wieder anzublafen, — all vergebens; das Feuer war gestorben über Nacht. Nun ging die Schlägerei mit Stein und Stahl an und wir Kinder waren oft schon recht hungrig, ehvor die Mutter das Feuer zuweg brachte, welches uns die Morgensuppe kochen sollte. So auch am Morgen von des Beters Namenstag. Wir hatten draußen in der Küche wohl e'ne Weile das Pfauchen und Feuer schlagen gehört; dann aber rief die Mutter plötzlich aus: „'s ist gar umsonst! 's ist, wie wenn der böß Feind in die Herdgruben hätt' gespuckt. Und der Stein hat keinen Funken Feuer mehr in sich und der Schwamm ist feucht und die Leut' warten auf die Suppen!“ Dann kam sie in die Stube und sagte: „Geh, Peterle, ruß und lauf geschwind zu der Knierutscherin hinüber: ich tät' sie gar schön von Herzen bitten, sie wollt' mir ein Haserl Glut schiden von ihrem Herd.“